



**„Von der Weser in die Welt“**

– Band I, II und III –

von *Peter-Michael Pawlik*

752031-2023

Verlag: Kabel, Hamburg (Band I)

Verlag: Hauschild, Bremen (Band II und III)

Band I 1.Auflage / 1993 / 496 Seiten / ISBN 3-8225-0256-1 / 100,00 €

Band II 1.Auflage / 2003 / 648 Seiten / ISBN 978-3-8975-7150-1 / 120,00 €

Band III 1.Auflage / 2008 / 536 Seiten / ISBN 978-3-8975-7332-1 / 98,00 €

„Recherchieren macht Spass!“ – Nur so kann man die Arbeiten von *Peter-Michael Pawlik* (Jahrgang 1945) verstehen, akribisch über die Werften an der Weser für den Zeitraum ab etwa 1770 die Archive und sonstige Unterlagen „durchwühlt“ zu haben, bis er (fast) alles darüber gefunden hatte.

Eine bewundernswerte Aufgabe ist nun mit dem 3.Band abgeschlossen (?) und der Autor hat der maritimen Geschichte in unserem Lande damit einen sehr grossen Dienst erwiesen! Natürlich hatte er die Unterstützung durch z.B. das bekannte „Deutschen Schifffahrtsmuseum“ in Bremerhaven, aber *Peter-Michael Pawlik*, - ER hat sich an diese umfangreiche Arbeit gemacht!

Der Autor geht nicht nur auf die einzelnen Werften ein, die es an der Weser zum Teil nur für wenige Jahre gab, er beschreibt auch die Schiffe, die dort den Stapellauf erlebten und deren Verbleib (soweit überhaupt noch etwas an Angaben zu finden war). Auf die besonders bekannten Werften geht *Peter-Michael Pawlik* - ihrer Bedeutung gemäss - verständlicherweise intensiver ein (z.B. Lange, Oltmanns, Rickmers, Tecklenborg, Wencke usw.), ohne dabei die vielen anderen zu benachteiligen/zu vergessen. Etliche Zitate aus alten Quellen und zahlreiche erklärende Anmerkungen reichern die Bände an.

Wie kommt aber ein Mensch, der eigentlich Jurist und Richter ist, auf die Idee zum Schreiben dieser Bücher? Man muss dazu einfach an der Küste geboren worden und seit Kindesbeinen an ein (unverbesserlicher) sogenannter „Shiplover“ sein.

Die drei Bände sind nicht nur „schwergewichtig“, wenn sie auf die Waage gelegt werden (jeweils über 2 kg!), sondern haben auch einen sehr stolzen Preis! Allerdings werden diese Bücher nicht in China hergestellt, sondern verfügen über eine hervorragende Druckqualität, was besonders den vielen Abbildungen in SW und Farbe zugutekommt. Auch bei dem Papier der Seiten handelt es sich um eine bessere und festere Art. Hochwertige Druckwaren haben heute nun einmal ihren Preis (selbst wenn der Schriftsteller *Kurt Tucholsky* 1928 seinem alter Verleger *Ernst Rowohlt* damals sinngemäss gesagt hat: „Mach' die Bücher billiger“).

Dennoch: wer sich für die Werftengeschichte interessiert, kommt um diese drei Bände gar nicht herum (auch wenn Band I inzwischen vergriffen ist und nur noch im Antiquariat oder über ZVAB zu bekommen sein wird). – Also, es gibt immer Gelegenheiten, bei denen diese Bücher an einen lieben Menschen verschenkt werden können oder - man ist selbst ein solcher lieber Mitmensch!!!

Rezensiert von *Bernd Klabunde* (2009)